

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

180 (3.8.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 180.

Samstag den 3. August 1912.

84. Jahrgang.

## Bürgerausschuffung.

X Durlach, 1. Aug.

(Fortsetzung.)

Vorlage 3: Verkauf von Gelände an die Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei, vormals Sebold.

Die Fabrikleitung trat mit dem Ersuchen an die Stadt heran, an sie das längs ihres Werkes freiverdende Bahngelände käuflich abzutreten: 4971 qm à 8 M.

Herr Stadtbaumeister Hauck hatte der Vorlage zur Orientierung eine Planfisse beigegeben und erläuterte dieselbe.

B.A.M. Gabriel Kleiber findet den Preis angemessen, rügt aber, daß auf dem Gelände, dessen Abtretung erst heute beschlossen werden soll, bereits gebaut werde. Durch solche Maßnahmen würden die Bürgerausschuffmitglieder zu Strohmannern herabgedrückt.

B.A.M. Schaber (fortsch. Volkspartei): Es handle sich nur um Vorbereitungen zum Bauen; die Fabrikleitung befinde sich seit langen Monaten betr. Erstellung eines Neubaus in Unterhandlung mit den Behörden und sei durch diese Verzögerung der ganze Betrieb schwer geschädigt, er hätte daher am allerwenigsten erwartet, daß im Schoße des Bürgerausschuffes an einer an sich unbedeutenden Sache gemäkelt werde, zumal der Preis fürs Gelände mit Einrechnung der Straßen- und Kanalkosten ein hoher sei.

G.R. Flohr: Er könne Herrn Kleiber nicht unrecht geben, es handle sich hier darum, ein schlechtes Beispiel zu verhindern, die Konsequenz zu wahren. Der Behauung des Geländes sollte folgerichtig die Erwerbung vorausgehen. Der bauleitende Architekt, Herr Sackberger, hätte mindestens ein formelles Gesuch um Baugenehmigung einreichen sollen.

B.A.M. Widmann weist darauf hin, daß hier ein dringender Fall vorliege; der Platz könne zu keinem andern Zweck verwendet und die Industrie sollte nicht gehemmt werden.

B.A.M. Schaber (fortsch. Volksp.): Es lag der Fabrikleitung ferne, in irgend einer Weise die Rechte des Bürgerausschuffes anzutasten; nachdem aber das Gc. Bezirksamt den Bau genehmigt, hat sie nicht gedacht, daß im Bürgerausschuff Bedenken sich erheben würden; er gestehe zu, daß ein formelles Versehen vorliege, das aber in Rücksicht darauf, daß sich die Verhandlungen, Genehmigung so sehr in die Länge zogen und die Fabrik dadurch schwer geschädigt wurde, doch in den Hintergrund treten dürfte. Im übrigen wurde mit dem Bau nicht begonnen, es wurden nur Löcher gegraben und Stangen gesteckt.

B.A.M. Reisch gibt die Anregung zum Schluß der Debatte und erklärt, daß seine Partei für die Vorlage stimme.

B.A.M. Geyer: Die Worte des Herrn Kleiber waren nicht gegen die Fabrikleitung gerichtet. Der Herr Bürgermeister hätte diese Sache eben früher vor den Bürgerausschuff bringen sollen. Er erinnere an die Errichtung der Motorensauggasanlage seines Nachbarn; 4 mal stand die Sache auf der Tagesordnung zur Beratung im Bürgerausschuff, wurde immer und immer wieder verschoben und währenddem baute der Herr Nachbar ohne Genehmigung lustig drauf los und hintennach heißt es dann, man könne doch eine bereits errichtete Anlage nicht so ohne weiteres verbieten und aus der Welt schaffen.

Um derart unliebsame Erörterungen zu vermeiden, ersucht B.A.M. Schaber (fortsch. Volksp.) den Gemeinderat, in dringenden Fällen den Bürgerausschuff einzurufen. Für einen großen Fabrikbetrieb sei jeder Tag so und so viele Mark wert.

G.R. Weber: Es war dem Gemeinderat unmöglich, die Vorlage früher vorzulegen, da viele Differenzen zu schlichten waren und ein umfangreicher Schriftwechsel zu erledigen war.

B.A.M. Schaber (fortsch. Volksp.) betont, daß das Baugesuch allerdings viele Stellen zu passieren hatte; an der Fabrik-

leitung aber liege die zutage getretene Verzögerung nicht, ihr könne der Vorwurf der Lässigkeit nicht gemacht werden.

B.A.M. Gustav Kleiber: Der Gemeinderat sollte nicht 10—15 Vorlagen zusammenkommen lassen; man könnte dann den Bürgerausschuff anstatt schon auf 4 Uhr auf 6 oder 7 Uhr abends zusammenkommen lassen, was für Arbeiter und Landwirte geschickter wäre.

Einstimmige Annahme der Vorlage bei einer Stimmenthaltung.

Vorlage 4: Errichtung einer staatlichen Eichabfertigungsstelle in Durlach betr.

Auf Grundstück Nr. 50, Pfingstraße, soll die staatliche Abfertigungsstelle und Brückenwage errichtet werden. Aufwand 16 000 M. Für die fürs Eichamt vorgesehenen Räume vergütet das Gc. Obereichungsamt als Miets 500 M.

B.A.M. Widmann bemängelt im Auftrage eines hiesigen Interessenten, daß, falls der Eichmeister mit dem Eich an einem Tage nicht fertig werde, das Geschäft am andern Tage von einem Beauftragten (früheren Eichmeister) nicht fortgesetzt werden dürfe; es entständen dadurch für die Interessenten Unzuträglichkeiten; die noch nicht geeichten Fässer müßten 14 Tage liegen bleiben und würden dadurch verschimmeln.

Herr Ratschreiber Dreilust bemerkt, daß der Gemeinderat darum eingekommen sei, daß auf Juni und Juli wöchentlich 1mal geeicht werde.

B.A.M. Widmann: Wenn der Eichmeister nicht fertig werde, sollte der frühere Eichmeister einspringen.

Herr Stadtbaumeister Hauck erklärt, dies sei gesetzlich unzulässig; es müßten eben noch Erfahrungen gesammelt werden und dadurch und durch einlaufende Beschwerden finde die Angelegenheit dann ihre sachgemäße Erledigung.

(Fortsetzung folgt.)

Feuilleton.

3)

## Die Heimat.

Novelle von Misa Werder.

(Fortsetzung.)

Eines Morgens stand Karl in aller Frühe auf, wie noch kein anderer wach war.

Er ging an den Mühlgraben, an den Fluß, in den Buchenwald und über die Wiesen, — um Abschied zu nehmen von all den geliebten Plätzen, die ihm von frühesten Jugend an so traut und lieb gewesen waren. Und bald schlug die Stunde, wo er auch Vater, Mutter und Schwester Lebewohl sagen mußte.

„Vergiß uns nicht! Kehre so lieb und gut zurück, wie Du jetzt von uns gehst!“

Das waren der Mutter letzte Worte, durch die ein leidenschaftliches Weh zitterte.

Ein Schleier legte sich über des Knaben Augen, als die alte Heimat seinem Blick entschwand und er sich der neuen Heimat zuwandte, die ihn erwartete.

„Willkommen in Villa Ruhstadt, wo Du Dich hoffentlich stets froh und glücklich fühlst!“

Wie diese so freundlichen Worte Karls Herz gegen seinen Wohltäter erwärmten.

Anfangs kam er sich wie verzaubert vor in dem vornehmen Haus, das seine hochgespannten Erwartungen noch bei weitem übertraf. Als bald aber hatte er sich so an die luxuriöse Umgebung gewöhnt, sich den feinen Sitten und Manieren so angepaßt, als hätte er es nie anders im Leben kennen gelernt.

So flossen die Jahre unter fleißigen Studien dahin.

Jetzt war Karl bereits mündig. Die ganze Zeit hindurch war er nur zweimal bei seinen Eltern gewesen. Es war alles unverändert da, und doch wie ärmlich erschien ihm alles!

Er konnte sich kaum denken, daß dieser einfache Mann in dem groben Arbeitsanzug, mit dem runzeligen Gesicht und den harten, braunen Händen sein Vater — sie mochten diesen Abstand beide empfinden — Vater und Sohn begegneten sich mit einer eigentümlichen Kühle und Befangenheit.

Der Mutter Herz aber durchbrach alle Schranken. Mochte er noch so sehr der seine Mann geworden sein — er blieb doch ihr Sohn und sie hatte ihn noch ebenso lieb wie als Kind — hier bestand kein Zwang, keine Verlegenheit. —

In ihren Augen war er der edelste, schönste, begabteste Mensch. Sie war ganz Liebe, ganz Bewunderung für ihn und hielt mit ihren Gefühlen nicht zurück. Karl kam auch nicht mit leeren Händen; Eltern, Schwester, Freunde und Bekannte wurden alle reich beschenkt — er begegnete einem jeden mit der früheren Freundlichkeit und Herzlichkeit, sodaß sein erster Besuch die angenehmsten Erinnerungen zurückließ. Als er aber nach einer fast einjährigen Reise mit seinem Adoptivvater in das Ausland ein zweites Mal nach Gundorf kam, ward die Kluft zwischen Vater und Sohn so weit, daß sie unüberbrückbar schien.

Der schlichte, alte Mann empfand eine förmliche Ehrfurcht vor dem klugen, vornehmen, jungen Mann mit den weichen, weißen Händen und der sanften, melodischen Stimme. Dieser zweite Besuch entfremdete Karl so von seinen Angehörigen, daß sich ihm die einstige Heimat allmählich wie hinter einer Wolke verbarg und ihm nur noch die kühle Erinnerung daran blieb.

Er sah die Seinen nun wohl nicht wieder.

Das einzige Zeichen, daß er ihrer noch gedachte, war die regelmäßige Geldsendung, die sich im Verhältnis mit seinen Arbeiten und Leistungen von Jahr zu Jahr steigerte.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 3. Aug. Auf die in der heutigen Nummer enthaltene Bekanntmachung der beiden hiesigen Apotheken, die Apotheken-Sonntagsruhe betr., sei das verehrl. Publikum hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

Stupferich, 2. Aug. Bei der heutigen Bürgermeisterwahl, die ergebnislos verlief, entfielen auf Vinzenz Keil 64, Josef Kunz 49, Josef Limpert jung 40 Stimmen und Adolf Faden 1 Stimme.

Karlsruhe, 2. Aug. Bei einer mittleren Einwohnerzahl von 120 017 (ohne Vororte) belief sich der Fleischverbrauch in Karlsruhe für das Jahr 1911, abgesehen von Fischen, Wildpret und Geflügel, pro Kopf auf 62,39 Kilo (gegen 63,68 Kilo i. Vorj.). Der Fleischverbrauch zeigt somit gegenüber dem Vorjahr wiederum eine Abnahme und zwar um 1,19 Kilo.

Pforzheim, 2. Aug. Pforzheim hat in den letzten Jahren einen gewaltig steigenden Bedarf an Elektrizität gehabt. Mit einem Aufwand von mehreren Millionen ist das städt. Elektrizitätswerk ausgebaut und wesentlich vergrößert worden. Jetzt geht die Stadt daran, die Wasserkräfte der Nagold den Zwecken der Industrie nutzbar zu machen. In der letzten Bürgerausschussitzung wurden 14 000 M. bewilligt, die zur Beschaffung von Spezialplänen sowie von Preisangeboten für den baulichen Teil der Wasserkraftanlage auf dem Wege des engeren Wettbewerbs und für die Arbeiten des Preisgerichts dienen sollen.

Heidelberg, 2. Aug. Gestern abends sprang ein 60 Jahre alter Spezereiwarenhändler von der alten Brücke in den Neckar, konnte jedoch durch Passanten gerettet werden. 3 junge Leute in Pforzheim hatten den alten Mann schon längere Zeit mit Erpressungen verfolgt, weil er sich vor mehreren Jahren an einem derselben in unsittlicher Weise vergangen haben soll. Gestern drohten sie ihm wieder mit Enthüllungen, wenn er ihnen nicht 400 M. geben würde. Der Mann wurde so verwirrt gemacht, daß er sich entschloß, seinem Leben ein Ende zu machen. Die Burschen sind verhaftet.

Baden-Dos, 3. Aug. (Tel.) Die „Viktoria Luise“ ist hier um 9,26 Uhr glatt gelandet.

Bühl, 2. Aug. Ein kleines Mädchen schoß aus Unvorsichtigkeit ein anderes Mädchen ins Gesicht. Das Kind schwelt in Lebensgefahr.

Freiburg, 2. Aug. Aus dem Nachtschnellzug, der gegen 1 Uhr hier eintrifft, wurden gestern mehrere Sacharinsmuggler verhaftet, ein Mann und einige Frauenpersonen. Dieselben sind wahrscheinlich der hiesigen Polizei von Basel aus abisert worden.

Singen a. S., 2. Aug. Gegenüber

einer Notiz, die in verschiedenen Blättern erschien, wonach ein hiesiger Handwerker seine Frau die Treppe hinuntergeworfen, wodurch dieselbe die Sprache verloren und dadurch die Ueberführung ins Spital notwendig war, teilt die „Singerer Ztg.“ mit, daß dies den Tatsachen nicht entspricht. Aufgrund der von ihm beantragten Sektion der Leiche der inzwischen verstorbenen Frau stellten die Ärzte fest, daß die Frau an Typhus abdominalis gelitten und nur dies den Tod derselben verursacht habe. Jrgend welche Verletzungen konnten nicht festgestellt werden.

Säckingen, 2. Aug. Die hiesige Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird voraussichtlich am kommenden Sonntag eröffnet werden. Der Großherzog hat seinen Besuch in Aussicht gestellt.

Griesen (Amt Waldehut), 2. Aug. Gestern fuhr ein von Konstanz kommendes Automobil in den in voller Fahrt befindlichen Personenzug hinein. Die Schranke wurde mit voller Wucht durchfahren. Die Insassen, eine Dame und ein Herr, angeblich Franzosen, wurden rückwärts aus dem Auto geschleudert, kamen aber anscheinend mit dem Schrecken davon. Während die Lokomotive nur leicht beschädigt wurde, ist das Automobil total zerkümmert.

### Deutsches Reich.

Frankfurt a. M., 3. Aug. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ ist heute morgen 6 Uhr unter der Führung von Kapitän Biew zur Fahrt nach Baden-Baden aufgestiegen. Ihre Ankunft dort steht kurz nach 8 Uhr zu erwarten.

Halle, 3. Aug. Im Alter von 54 Jahren ist gestern der hervorragende Theologe Professor Paul Gottfried Drewes von der evangelischen Fakultät der hiesigen Universität gestorben.

Nürnberg, 2. Aug. Der Einsturz ist wahrscheinlich durch eine Belastungsprobe der Konstruktionsteile verursacht worden. Die Zahl der Toten betrug um 12 Uhr zehn, die der Verletzten 35. Vermißt werden noch fünf. In der Halle waren 73 Leute beschäftigt, von denen sich nur wenige unverletzt retten konnten. Die Aufräumungsarbeiten werden von den Regimentern der Garnisonen Nürnberg und Fürth vorgenommen. Der große Bauplatz ist durch Kavallerie abgesperrt. Die Sanitätswachen von Nürnberg und Fürth und die Sanitätskolonnen verschiedener Regimenter sind damit beschäftigt, die Verwundeten zu verbinden, die immer noch aus den Trümmern hervorgezogen werden.

Nürnberg, 2. Aug. Nach den letzten Feststellungen des städtischen Nachrichtenamtes beträgt die Zahl der Getöteten elf, die der Verletzten 35, vermißt werden noch vier Arbeiter. Noch zwei Arbeiter wurden

unverletzt aus den Trümmern geborgen. Ein weiterer Arbeiter liegt noch unter den Trümmern und hat heraufgerufen, daß er unverletzt sei. Das Nachrichtenamt weist darauf hin, daß die Maschinenhalle selbst nicht eingestürzt sei, vielmehr sei ein darin aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

Hohenschwangau, 2. Aug. Prinzregent Luitpold hat aus Anlaß der Einsturzkatastrophe in Nürnberg an den Bürgermeister der Stadt, Bräutigam, ein Telegramm gerichtet, in dem er den Familien der Verunglückten seine Teilnahme ausdrückt mit der gleichzeitigen Mitteilung, daß er 3000 Mark zur Vinderung der ersten Not zur Verfügung stelle.

### Fahrt der „Hansa“ nach Hamburg.

Friedrichshafen, 2. Aug. Die Geschwindigkeit der „Hansa“, die gestern erprobt wurde, übertrifft noch die des Militär-Luftschiffs 33, obgleich das Schiff acht Meter länger ist. Sie beträgt 22,1 Sekundenmeter, das sind 80 Kilometer in der Stunde.

Friedrichshafen, 2. Aug. Das Luftschiff „Hansa“ ist heute nacht 12 Uhr zu seiner Fernfahrt nach Hamburg aufgestiegen und hat die Richtung nach Ulm genommen; die Führung des Luftschiffes hat Dr. Eckener.

Mergentheim, 3. Aug. Das Luftschiff „Hansa“ hat um 2,35 Uhr Alsen, um 3,15 Uhr Craikshausen, um 4 Uhr Weikersheim, um 4,30 Uhr Würzburg, wo es mit Kanonenschüssen begrüßt wurde, passiert.

Kassel, 3. Aug. (Tel.) Die „Hansa“ passierte auf ihrer Fahrt nach Hamburg um 6,45 Uhr Bebra, 8,10 Uhr Göttingen.

Bielefeld, 3. Aug. (Tel.) Die „Hansa“ überflog 11 Uhr die Stadt Bielefeld.

### Schweiz.

Zürich, 3. Aug. Aus Pontresina verlautet nach dem „Berl. Tagebl.“, daß ein junger Kurgast aus Hamburg A. Müllmann, beim Abstieg vom Piz Bernina nach einem nächtlichen Bivvack infolge von Erschöpfung gestorben ist.

### Norwegen.

Bergen, 2. Aug. Die „Högnollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute morgen nach Swinemünde abgegangen.

### Japan.

Tokio, 1. Aug. Die Leichenfeierlichkeiten für den verstorbenen Kaiser werden in Tokio stattfinden, während die Beisetzung in Kioto erfolgen wird.

### Sport.

Durlach, 3. Aug. Morgen Sonntag veranstaltet der Fußballklub Germania 1902 Durlach auf dem Sportplatz beim neuen Bahnhof seine diesjährigen leichtathletischen Wettkämpfe. Zu denselben

### 2. Kapitel.

Verstrichen waren zehn Jahre.

„Ich habe mir die Sache überlegt, Karl.“ sagte Stetten eines Morgens, als die zwei beim Frühstück saßen, „fahr Du nach Soldenau. Es ist eine wundervolle Bestzung, reizend gelegen, und der Baron ein äußerst liebenswürdiger Mann — da wirst Du Dich auch noch sehr gut amüsieren.“

„Es scheint ihm aber doch besonders an Deinem Einkommen gelegen zu sein,“ wandte Karl ein.

„Du kannst die Brückenbauangelegenheit besser erledigen als ich. Ich fühle mich auch tatsächlich für derartiges nicht mehr kräftig genug. — Schreib ihm, ich bedauere sehr, seine liebenswürdige Einladung nicht annehmen zu können, schickte aber statt meiner Dich.“

Drei Tage später traf Karl auf Schloß Soldenau ein.

Der Baron hieß ihn so liebenswürdig willkommen, daß der junge Mann sich in des älteren Herrn Gesellschaft bald wie zu Hause fühlte. Weit schwerer ward es Karl, sich der jungen Baroness gegenüber frei und ungezwungen zu geben.

Asta von Senken war schön mit der schlanken, geschmeidigen Gestalt, dem vornehmen Oval ihres feingehakten Gesichts und dem vollen

schwarzen Haar, aber der kalte, stolze Ausdruck der stahlblauen Augen und der energische Zug um die schmalen Lippen verliehen ihr etwas Unnahbares, fast Herbes, so daß Karl sich anfangs so bekommen in ihrer Nähe fühlte, daß er kaum zu ihr aufzublicken wagte, — er konnte auch das Gefühl nicht loswerden, daß ihr Auge stets ein wenig spöttisch auf ihm ruhte; und doch beobachtete er mit einer gewissen Genugtuung, daß sie offenbar gern in seiner Gesellschaft weilte.

Sie nahm reges Interesse an der neuen Brücke, und ließ sich die Pläne zu derselben zeigen und erklären, und begleitete ihren Vater stets, wenn derselbe hinunter an den Fluß kam, zu sehen, wie weit der Bau vorgeschritten war.

Allmählich überwand Stetten auch die ihm sonst gänzlich fremde Verlegenheit, statt dessen aber steigerte sich die Bewunderung, die Asta ihm vom ersten Augenblick an eingeflüßt hatte, zu heißer, leidenschaftlicher Liebe. Er beeilte sich mit dem Bau, um so bald als möglich aus ihrer verführerischen Nähe fortzukommen. Als aber die Brücke fertig war, und der Baron ihn bat, noch eine Weile nur als Gast bei ihm zu bleiben, da vermochte er der Versuchung nicht zu widerstehen. Er blieb — und wurde immer vertrauter mit Asta. Sie

plauderte, lachte und scherzte mit ihm so heiter, so unbefangen, wie mit keinem der anderen vornehmen jungen Herren, die in des Barons Hause aus- und eingingen.

Die Blumen, die er ihr brachte — heut war es ein duftiger Wiesenstrauch, ein andermal ein Bukett der herrlichsten Nelken, ihre Lieblingsblume — stets erhielten dieselben einen bevorzugten Platz; hatte sie sie nicht an sich stecken im Gärtel, so konnte er sie sicher auf ihrem Schreibtisch bemerken.

Durch diese und ähnliche kleine Liebenswürdigkeiten ihrerseits schon immer mutiger gemacht, kam noch eine kleine Szene dazu, die ausschlaggebend für seinen Entschluß war, um sie zu werben.

Eines Tages, während er sich allein auf der Veranda befand, brachte der Diener ihm einen Brief seines Vaters. Beim Lesen desselben fühlte er, wie einem das öfter geht, daß er beobachtet wurde; er hob den Kopf — in der Tür stand Asta — er hatte sie nicht kommen hören — wie ihre Augen sich jetzt begegneten, zuckte sie erschrocken zusammen, senkte die Lider und dunkle Röte ergoß sich über ihr schönes Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 180.

Samstag, 3. August 1912.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser haben durch U. R. D. vom 13. 6. 1912 die Stiftung einer Kolonialdenkmünze für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen in den Schutzgebieten beschlossen.

Nachträglich sollen diese Denkmünze die deutschen Teilnehmer an den militärischen Unternehmungen erhalten, die seit Dezember 1884 stattgefunden haben.

Für die Teilnehmer an den kriegerischen Ereignissen in Ostafrika in den Jahren 1900/01 und für die Niederwerfung des Aufstandes in Südafrika in den Jahren 1904/08, für die bereits besondere Denkmünzen gestiftet sind, wird die Denkmünze nicht verliehen.

Diejenigen Persönlichkeiten, welche nicht mehr in militärischer Kontrolle stehen und im Bezirk des diesseitigen Kommandos ihren Wohnsitz haben, wollen ihre Ansprüche auf die Kolonialdenkmünze bei dem Hauptmeldeamt Karlsruhe, Kaiserstraße 8, bezw. bei dem Meldeamt Pforzheim, Güterstraße 15, unter Vorlage ihres Militärpasses oder sonstiger Unterlagen sofort, spätestens bis 10. August d. Js. geltend machen.

Für die noch in militärischer Kontrolle stehenden Persönlichkeiten erfolgt die Geltendmachung seitens des Bezirkskommandos.

Karlsruhe den 29. Juli 1912.

### Königliches Bezirkskommando Karlsruhe.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung alsbald in der Gemeinde in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Durlach den 1. August 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Singquartierungskataster betr.

Die ergänzten Quartier- und Stallkataster, sowie das Kataster der zur Unterbringung von Mannschaften in Mietquartieren Beitragspflichtigen liegen gemäß § 10 des Ortsstatuts über die Quartier- und Naturalleistungen im Frieden für die Stadt Durlach vom

Montag den 5. August ab

während 14 Tagen auf diesseitigem Rathaus — Zimmer Nr. 8, 3. Stock — zur Einsicht der Beteiligten auf.

Dies bringen wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß Einsprachen gegen die Kataster während 21 Tagen nach beendeter Offenlegung bei Ausschlußvermeidung diesseits vorzubringen sind.

Durlach den 2. August 1912.

Der Gemeinderat.

### Dung-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde läßt

Montag den 5. d. Mts., nachmittags 1/27 Uhr, das Dungeergebnis aus dem Farrenstall losweise an Ort und Stelle öffentlich versteigern.

Durlach den 1. August 1912.

Der Gemeinderat.

### Koksbestellung.

Wir übernehmen die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913

zu folgenden Preisen:

Kokstoft pro Zentner M 1.20 ab Gaswerk,

Stückstoft „ „ „ 1.10 „ „

Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können bei uns abgeholt werden.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 S mehr.

Die Abgabe von Koks auf dem Gaswerk findet

vormittags von 9—11 Uhr und

nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Es wird im Kleinverkauf Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Durlach.

### Apotheken-Sonntagsruhe.

Sonntag den 4. August ist von 3 Uhr nachmittags bis Montag früh 7 Uhr nur die Einhornapotheke geöffnet.

Sonntag den 11. August ist von 3 Uhr nachmittags bis Montag früh 7 Uhr nur die Löwenapotheke geöffnet. In dieser Reihenfolge geht es Sonn- und Feiertags abwechselnd weiter.

Sonn- und Feiertags vormittags sind stets beide Apotheken bis 5 Uhr geöffnet.

Einhornapotheke — Löwenapotheke.

**Turmbergstraße 10** ist die neuhergerichtete, sehr schöne, helle Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Badeeinrichtung, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 1 Souterrainstube, 3 Kellern, sowie Gartenanteil einschl. Gartenhaus, auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft **Boeckstraße 36 II in Karlsruhe.**

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstraße 46, 1. St.**

Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Gasleitung und Glasabschluß in neuem Hause auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kellerstr. 12.**

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Okt. (erstere ev. sofort) zu vermieten. Näheres **Wälderstraße 59.**

Kleinere 2-Zimmer-Wohnung mit Abschluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten **Roonstraße, Neubau.**

Eine Wohnung im 2. Stock von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher und eine kleinere Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten bei **August Postweiler, Jägerstraße 1.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten **Lammstraße 43.**

**Carl Lenkner, Lammstraße 23** hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstraße 25, 2. Stock;**

1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18, 4. Stock;**

1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus**

**Schloßstr. 6** ist eine schöne große 4- und eine 3-Zimmerwohnung mit Bad, großer Küche, Mansarde und Speicherraum, Gas und evtl. schönem Garten auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2 oder 3. Stock zu erfragen.

**Werderstraße 10** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

**Moltkestraße 13** sind 2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Auf 1. Oktober ist eine hübsche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 19, 4. St.**

**Killiofeldstraße 19** ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda, Gas, Glasabschluß, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Moltkestraße 8** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

### Wohnung zu vermieten.

Eine schöne große 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit oder ohne Mansarde in staubfreier Lage (ohne vis-à-vis) samt sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Friedhofstraße 4.**

**Karlsruher Allee 9 u. 11** sind sehr geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör per sofort oder später, **Querstr. 7 II rechts** sind 3 Zimmer und Küche per 1. Okt., **Querstr. 3 IV 2** Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. **K. Wllh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.**

### Zu vermieten:

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten **Rittnerstr. 73.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten **Villa, Turmbergstr. 26.** Alles Näheres

**Rittnerstraße 73.**

**Hauptstr. 74, 2. Stock,** nach der Zehntstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Zu vermieten schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör und Gas per 1. Oktober bei

**J. Müller, Mittelstr. 8**

**Laden,** sowie 2 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Killiofeldstr. 12, 1. St.**

Eine Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Gröningerstraße 28.**

**Ettlingerstraße 39** ist eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft z. **Schlößchen** oder **Brauerei Prink, Karlsruhe.**

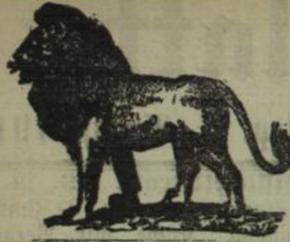
### Haus-Verkauf.

Wegen Wegzugs und Vererbung ist auf 1. Oktober ein gutgebautes 2 1/2-stöckiges Wohnhaus mit 1 1/2-stöckigem Schopf, kleiner Werkstätte, 2 Schweinställen, großem Obst- und Gemüsegarten, aus letzterem sofort ein Bauplatz zum Bebauen oder zu verkaufen. Anzahlung 1000 Mark. Preis 20 000 Mark. Zu erfragen beim Eigentümer

**Killiofeldstraße 7, 2. Stock.**

**Aue, Lindenstraße 13** (Neubau) ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Waldhornstraße 56.**



# Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Ältenmilch-Seife** à St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.



**Bester und billigster Ersatz für Apfelmost** ist **Bader's Most-Konserven**. Patenamtlich geschützt. Portionen für 50, 100 u. 150 Liter. **Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden.** 1 Liter stellt sich auf ca. 6 Sch. Niederlagen durch Plakate ersicht. **Alleiniger Fabrikant:** Fritz Müller jun., Goppingen.

Grünwettersbad: Chr. Beller, Handl. Hohewettersbad: Max Gräber, Polizeidiener, Jöhlingen: A. Schnorr, Bäckerei u. Handlg., Stuyjerich: Jos. Pfisterer, Handlg., Weingarten: Aug. Nikolaus, Rüfermeister.

## Farbenbänder

(Erntestride) feurig gefärbt, mit Patentschließen  
100 Stück **1 60**  
1000 " " **15 50**

### Bast

1a. breiter Bast  
Pfd. 65 Sch.

Luger u. Filialen.

## Reform-Kundekuchen

ist billig in der Fütterung und erhält die Hunde gesund und leistungsfähig. Verkauf und Anleitung durch **Adler-Drogerie Aug. Peter Durlach.**

## Weißer oder gezeichnete Mäuse

zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Mit Züchtlern, welche regelmäßig liefern können, besondere Vereinbarung erwünscht. Angebote unter **J. 2158** an die Expedition des **Heidelberger Tageblatt, Heidelberg.**

**Mädchen**, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, auch solche, welche für sich arbeiten, können jederzeit eintreten bei **Frau Kleiber, Seboldstraße 24 II.**

## 1 Viertel Hafer

ist zu verkaufen **Baseltorstr. 41, 3 St.**

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Baseltorstraße 25 II.**

## Huda-Bad Grötzingen



empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaer, Staffurter, Sichiennadel-, Schwefel- und Kohlenäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

**Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfingstraße 18.**

## Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung. Bescheidene Preise.

# Handelskurse

der **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule**

## „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmänn. Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. 7 Lehrer. — Gegründet 1903. — Prima Referenzen.

**Am 2. September beginnen neue 3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.**

Schüleraufnahme 19. August bis Anfang September.

**Damenkurse.**

**Herrenkurse.**

**Unterrichtsfächer:**

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Sehrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm., Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Tages- und Abendkurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **die Direktion.**

## Maurer-Gesuch

**Züchtige Maurer** finden dauernde Beschäftigung am Schulhausneubau in Rintheim bei **Lud. Schleifer, Maurermeister.**

## Billige Rothherde,

einige sehr gut erhaltene, mit Kupferschiff hat zu verkaufen **Gustav Ewald, Dienstgeschäft, Schwanenstraße 5, Telephon 259.**

## Maschinenschlosser

**Eisendreher Former Kernmacher Modellschreiner** sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 258 bef. die Expedition dieses Blattes.

## Schön möbl. Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

„Ein solch gutes Mittel gegen“

## Wunden

wie **Jucker's „Saluderna“** habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark vereitert. Nur zweimalige Anwendung von „Saluderna“ beseitigte sofort die Entzündung und Eiterung. **Helene Stöhr.** Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei **Aug. Peter, Adlerdrogerie, Hauptstr. 16.**

## Badische

**Rote Geld-Lotterie**

Ziehung schon 24. August

3388 Geldgew. ohne Abzug

**44 000 M.**

Hauptgew. bar ohne Abzug

**15 000 M.**

37 Geldgew. bar ohne Abzug

**12 000 M.**

3359 Geldgew. bar ohne Abzug

**17 000 M.**

Lose à 1 M. / 11 Lose 10 M.,

Porto u. Liste 30 Sch.

empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i. E., Langestr. 107

Verfuchen Sie meine prima

## Parkettwische,

die ausgiebig, glänzend u. auch leicht aufgewischt werden kann, per Schachtel 50, 90 u. 175 Sch.

**Adler-Drogerie August Peter.**

## Nur mit Rotband



**Luhns** wäscht am besten

## Für Blutarmut

**Bleichsucht**

**Rekonvaleszenten**

wird ärztlich verordnet und empfohlen

**Kraftwein Waagen**

Zu haben in d. Apotheken od. direkt von **Dr. F. Lindner, Karlsruhe.**

## Zur Pflege von Mund und Zähnen,

zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, und um den Zähnen eine blendende Weiße und dem Mund liebl. Frische zu verleihen, ist unübertroffen das preisgekrönte, seit 1863 im In- und Ausland bestens eingeführte

## Zahnpasta - Odontine

von **C. D. Wunderlich**, Königl. bayr. Hoflieferant, à 50 Pfg. in ovalen Dosen 60 Pfg. bei **August Peter, Adler-Drogerie.**

Reaktion, Druck und Verlag von H. Duppé, Lutzsch.

Haben sich eine größere Anzahl Teilnehmer gemeldet und werden die einzelnen Konkurrenzen sehr spannende und interessante Momente zeitigen, zumal sich die teilnehmenden Mitglieder der „Germania“ die größte Mühe geben werden, gegen die auswärtigen Konkurrenten gut abzuschneiden und möglichst viele Ehrenpreise zu erringen. Die Vorkämpfe beginnen vormittags 9 Uhr, während nachmittags von 2 Uhr an die Entscheidungskämpfe

ausgetragen werden. Die Preiserteilung wird sofort nach Schluß der Wettkämpfe im Clubhaus vorgenommen werden. Von nachmittags 4 Uhr an wird eine Musikpalle konzertieren und abends bei eintretender Dunkelheit ein größeres Feuerwerk abgebrannt werden. Die zahlreichen und sehr schönen Ehrenpreise sind Hauptstraße Nr. 69 bei Kaufmann Kappler ausgestellt.

### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 3. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 185 Läufer Schweinen und 305 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 185 Läufer Schweine und 305 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 25—35 Mk. Geschäftsgang gut.

**Das gute, im Geschmack kräftige und zugleich billige Kaffeegetränk bereitet die sparsame Hausfrau jetzt aus „Kornfranck“.**

## Im Sommer

helfen MAGGI's altbewährte Erzeugnisse:

MAGGI's Würze — Probefläschchen 10 Pfg. —

MAGGI's Bouillon-Würfel 5 Stück 20 Pfg.

MAGGI's Suppen zu 10 Pfg. für 2—3 Teller,

die Kocharbeit wesentlich erleichtern.

**Achtung vor Nachahmungen!**

## Brauerei Roter Löwen.

Morgen Sonntag den 4. August:

**Grosses Hopfen-Apfelbräu-**

## Konzert

(Stauch)

Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Jakob Link.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mache hierdurch die Mitteilung, daß ich unterm heutigen in

Moltkestrasse Nr. 5 ein

**Landesprodukten- und Flaschenbiergeschäft**

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe

Nachbarschaft durch frische Ware bei billigsten Tagespreisen und durch

einen guten Stoff **Speyerer Storchbräu** aufs beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll **Frau Sautner.**

**Freundliche Wohnung** mit freier Aussicht, 3—4 Zimmer im

2. Stock und Mansarde mit allem

Zubehör, Waschküche, Gas u. s. w.,

auch Garten kann abgegeben werden,

in ruhigem Hause auf 1. Oktober

zu vermieten. Näheres Exp. d. Bl.

Eine Mansardenwohnung von

2 großen Zimmern, Küche und

Speicher ist sofort oder auf 1. Sep-

tember zu vermieten

**Königsstraße 2.**

**6-Zimmer-Wohnung,**

2. St., in allerbesten Lage in **Aster-**

**miete** zu geben. Näheres Exped.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung

mit oder ohne Mansarde **Wil-**

**helmstraße 7** auf 1. Oktober zu

vermieten. Näheres

**Karlsruher Allee 3.**

**Hafer** 1/2 Morgen im Hinter-

grund ist zu verkaufen

**Behntstraße 3, 2. St.**

## + Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

**Frau Buck,**

**Durlach, Moltkestraße 5.**

Sprechstunden von 9—11 und

3—5, Sonntags von 9—11 Uhr.

## Einmach-Essige

Feinsten **Becker's Weinessig**

per Liter 30  $\frac{1}{2}$

bei 5 Liter 27  $\frac{1}{2}$

in Flaschen  $\frac{3}{4}$  Ltr. 35

bei 5 Flaschen 32  $\frac{1}{2}$

**Ungekbranntweine**

per Ltr. 80, 95, 1.15

Siegellack, Horke

Schwefel etc.

**Luger u. Filialen.**

## Delikates- Sauerkraut

— selbsteingemachte Ware — per Pfd. 10  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt in bekannt vorzüglicher Qualität

**Rudolf Sauder,**

**Hauptstraße 35.**

Kinderwagen



Klappwagen

neueste Ausführung, große Sendung eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**And. Jörg,** Kinder-

wagenhaus,

**Karlsruhe, Amalienstraße 59.**

am Kaiserplatz.

## Möbel

aller Art zu billigen Preisen

hat auf Teilzahlung zu verkaufen

**Heb. Diehl,**

**Waldhornstr. 12.**

Möbel stehen in der Lagerhalle

**Pfinzstr. 90 (Klemm).**

Eine Wohnung im 2. St., be-

stehend aus 5 Zimmern, Bad,

Mansarde und reichl. Zubehör, in

ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß

des Turmbergs sofort zu ver-

mieten. Näheres

**Schiffelstraße 17, part**

## Hund verlaufen

(junger, silbergrauer Schnauzer).

Abzugeben gegen Belohnung

**Lammstraße 41.**

## Grözingen. Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 6. August 1912, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-

wege öffentlich versteigern:

**1 Zugpferd u. 1 Kuh.**

Durlach, 1. August 1912.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

## Freibank.

Morgen früh von 6 Uhr ab wird **Rohfleisch** und **Schweine-**

**fleisch** ausgehauen.

1 graue Landente mit 6 Jungen

wurden mir am vergangenen Sams-

tag in der Gießbach (Beun) ent-

wendet. Derjenige, welcher mir

hierüber Auskunft erteilt, erhält

5  $\frac{1}{2}$  Belohnung.

**Phil. Müller, Bäcker, Grözingen.**

Große 1-Zimmerwohnung, Küche

und allem Zubehör sofort oder auf

1. Oktober zu vermieten

**Kelterstraße 2**

**2 Herren oder Mädchen**

können sofort Wohnung erhalten

**Gartenstraße 1, 2. St.**

**Schön möbliertes Zimmer**

freier Lage (Landhaus) alsbald

vermieten. Näheres Expedition.

**Hübsch möbliertes Zimmer**

in separatem Eingang sofort oder

später zu vermieten

**Seb** 1 Tr. hoch.

Eine **nderbettstelle**

mit Kopf und ein **Chiffonnier**

sind zu verkaufen

**Herrenstraße 16, 2. St. 1.**

**Ein anständiges fleißiges**

**Mädchen** sucht sofort oder auf

15. August Stellung. Zu erfragen

**Schwanenstr. 2, 3. St.**

**Großes Vogelkästg**

zu verkaufen **Rappenstr. 8.**

## Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren

Tricotage & Schürze

**B. Schweigardt (Strickerei)**

**DURLACH Adlerstr. 11**

## Tausch.

Vertausche meinen **Res-**

**tauschilling** in Berghausen in Höhe

von 17400  $\frac{1}{2}$  gegen ein **Haus**

oder **Baufläche**, wenn mit ein

Teil bar ausbezahlt wird. Näheres

durch **J. Kleinert, Güteragentur,**

**Lammstraße 2 III.**

### Dilettanten-Orchester Durlach.

Heute **Samstag** abend  
1/29 Uhr im Gasthaus zum  
„Pflug“  
**Zusammenkunft**  
mit anschließender  
musikalischer Unterhaltung.  
Pöhlzähliges Erscheinen ist  
dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

**Norddeutsche Wurstwaren**  
Eier, Butter, Käse, Flaschen-  
bier (hell und dunkel) aus den  
Brauereien Schrempf und Prinz  
Karlsruhe empfiehlt  
**Chr. Bauer, Hauptstr. 88,**  
Ecke Seboldstraße.

Wiederverkäufer erhalten  
Vorzugspreise, auf Wunsch frei ins  
Haus gebracht

### Abschlag

**Speise- u.  
Salat-  
kartoffeln**

3 Pfd. 17 S  
Zentner 3.50  
frei Haus.

**Ia. Delikatez-  
Sauerkraut**

Pfd. 10 S  
10 " 80 "

**Luger u. Filialen.**

### Schöner Hafer,

2 Viertel im Lerchenberg, zu ver-  
kaufen bei  
**H. Knecht, Weiherstraße 9.**

### 1 Viertel Hafer

in der Nähe der Stadt zu verkaufen.  
Zu erfragen **Pfinzstraße 48 a.**

### Geflügel-Erodensutter Muskator

erzielt die meisten Eier. 10 Pfund  
M 1.80, Zentner M 15.—  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

### Zu verkaufen,

auch gegen Teilzahlung: 1 Motor-  
rad 2 1/2 P. S., 1 Herrenrad, 1 Dezi-  
malwaage mit einem Satz Gewichte,  
5 kompl. Betten, 3 Sofa (neu),  
1 Nachttisch mit Marmor, 1 Ko-  
mode, 4 guterhaltene Herde, 1  
Küchenschrank, 1 eiserne Bettstelle  
mit Matratze, 1 Schuhmacher Näh-  
maschine, 1 Lederwalzmaschine und  
sonstige Gegenstände.

**H. Diehl, Durlach**

Anzusehen im Lager Pfinzstr. 90  
(Klemm).

### Heil- und Tafelwasser

in stets frischer Füllung.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

## Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach

### G. V. Einladung.

Auf Veranlassung des Landesverbandes der badischen Gewerbe-  
und Handwerkervereinigungen findet am **Sonntag den 4. August,**  
nachmittags 1/23 Uhr, im Gasthaus zur Blume ein

### Bezirks-Vortrag

von unserm Landespräsidenten Herrn Stadtrat **Niederbühl** aus  
Nastatt über:

„Zweck und Ziele des Verbandes, die Ein-  
richtungen desselben und die Einrichtungen  
des Landesgewerbeamts“

statt, wozu wir unsere werten Mitglieder, sowie sämtliche Handwerker  
und Gewerbetreibende von Durlach und Umgebung mit der Bitte um  
recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen hierdurch freundl. einladen.

Der Vorstand.

### Gasthaus z. gold. Adler, Aue.

Sonntag den 4. August, nachm. 3 Uhr:

### Grosses Konzert,

ausgeführt von einer Abteilung der hiesigen **Feuerwehr-Kapelle.**  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Rudolf Klenert, Metzger.**

Durlach.

## Badeanstalt Kleiber

Hauptstraße 21.

### Badezeit:

Vom 1. April bis 1. Oktober: von morgens 7 bis abends 9 Uhr.  
" " Oktober bis 1. April: " " 8 " " 8 "

### Preise der Bäder:

Bannenbäder mit Wäsche M 0,50 10 Karten M 4,50  
" ohne Wäsche M 0,40 10 " M 3,50

Durch das freundl. Entgegenkommen der Stadtverwaltung,  
die sich bereit erklärte, einen Zuschuß zu leisten, ist die Anstalt  
in der Lage für minderbemittelte Einwohner den

### Mittwoch als Ausnahmetag

zu bestimmen und die Preise für die Bäder wie folgt herab-  
zusetzen:

Bannenbäder mit Wäsche M 0,40  
" ohne Wäsche M 0,30

### Medizinische und Kur-Bäder.

### Badekarten

werden Hauptstraße 17 im Laden abgegeben.

## Billige Weinoefferte.

Der von mir im Hofkeller Karlsruhe lagernde

### Südwein

wird am **Dienstag den 6. August** abgefüllt und empfehle ich den-  
selben, Accis und Altrui frei, franco Keller zu 60 Pfg.  
Bestellung nimmt entgegen

**Karl Wagner, Weinhandlung.**

### Gasthaus zum Adler, Aue.

Sonntag den 4. August:

### ff. Kartoffelwürste mit Sauerkraut

in bekannter Güte empfiehlt

**Rudolf Klenert.**

Ein Laden mit Wohnung, eine  
Wohnung von 2 Zimmern, eine  
kleine Wohnung für eine einzelne  
Person mit Zugehör im Hinter-  
haus zu vermieten. Näheres  
Herrenstraße 8.

Möbliertes Zimmer in der  
Hauptstr. für 15 Mk. monatl.  
sof. zu vermieten. Exp. sagt wo.

2 Herren oder Mädchen  
können Wohnung erhalten  
Imberstraße 3.

## Danksagung.

Für die Beweise herz-  
licher Teilnahme bei  
dem Hinscheiden unseres  
lieben Kindes

### Monika

für die Blumen- und  
Kranzspenden, den Mit-  
schülerinnen für die ge-  
leitete zur letzten Ruhe-  
stätte, den St. Vinzenz-  
Schwestern für die liebevolle  
Pflege während ihrer langen  
Krankheit, sowie allen denen,  
welche sie mit Liebesgaben  
erfreuten, sagen wir unsern  
innigsten Dank

Durlach, 2. August 1912.

Die trauernden Hinter-  
bliebenen:

**R. Debatin.**

## Für die Reise

empfehle frische Sendung

### fst. Schokoladen

Cailler  
Lindt fils  
Gala Peter  
Suchard  
Berger  
Köhler  
Comp. française

### Conditorei A. Herrmann.

## Wenn Sie

einen wirklich guten  
Most bereiten wollen,  
verwenden

Blöschinger oder seinen's

### Mostsubstanzen

dazu ca. 10 Pfund  
Weinbeeren (Corinthen).

Den dazu gehörigen

### Kristallzucker

erhalten Sie per Pfd.  
25 1/2 S in sämtlichen  
Verkaufsstellen.

### Luger u. Filialen.

## Im Krantschneiden

empfeht sich  
Frau **W. Frenich,**  
Hauptstr. 2 (Zuhoreingang).

## Darlehen,

innerhalb 10 Jahren rückzahlbar,  
an Beamte öffentlicher Behörden,  
die ein pensionsfähiges Gehalt von  
mindestens M 2100.— beziehen,  
beschafft reell **Dortmunder  
Verwaltungs-Büro, Dort-  
mund (Rückporto).**

## Gelegenheitskauf f. Brautleute.

Wegzugshalber verkaufe ich meine  
Küchen- und 2-Zimmer-Einrichtung  
zu billigem Preis. Näheres Auskunft  
**Gartenstraße 5 im Laden.**

## 2 möbl. Zimmer,

möglichst mit Bad, per 15. August  
gesucht. Offerten unter Nr. 259  
an die Expedition d. Bl.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Berühmte Witterung am 4. Aug.  
Gewitterregen, mäßig warm.

Stierzu eine Beilage.